

IWO FÜHRT ÖSTERREICHISCHE ALLIANZ GEGEN VORANSCHREITENDEN KLIMAWANDEL AN

Wien, 30.11.2020 – IWO Österreich ruft die eFuel Alliance Österreich ins Leben und will sich der internationalen eFuel Alliance anschließen. Deren erklärtes Ziel ist die Förderung von synthetischen Brenn- und Kraftstoffen. Dank eines revolutionären österreichischen Pilotprojektes ist der Durchbruch bei CO₂-neutralen, flüssigen Energieträgern bereits zum Greifen nahe.

Entlastung für Umwelt, Wirtschaft und Verbraucher

Österreich plant einen weiteren wichtigen Schritt zum Erreichen der Energie- und Klimaziele und möchte unter Regie des IWO Teil der europäischen eFuel Alliance werden. Diese forciert die Weiterentwicklung von synthetischen Brenn- und Kraftstoffen, um dadurch Alternativen zu fossilen Energieträgern aufzuzeigen. Mag. Jürgen Roth, Fachverbandsobmann Energiehandel der Wirtschaftskammer und Vorstandsvorsitzender von IWO Österreich, unterstreicht die Bedeutung der Kooperation: „Technische Innovation im Bereich der synthetischen Brenn- und Kraftstoffe ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende. Deswegen bündeln wir in einer gemeinsamen Allianz unser Know-how und schaffen dadurch gleichermaßen Vorteile für Umwelt, Wirtschaft und Verbraucher.“

CO₂-Emissionen kostengünstig senken

Ole von Beust, ehemaliger Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg und aktueller Geschäftsführer der eFuel Alliance, sieht in CO₂-neutralen, flüssigen Energieträgern gleich mehrere Vorteile: „Synthetische Brenn- und Kraftstoffe werden zum einen durch erneuerbaren Strom hergestellt und setzen insgesamt deutlich weniger Kohlenstoffdioxid frei als fossile Treibstoffe. Zum anderen sind sie auch ökonomisch rentabel, da sie problemlos zum Antrieb von Fahrzeugen, Schiffen oder in der Luftfahrt eingesetzt werden können.“ Eine mögliche eFuel Alliance Österreich begrüßt von Beust ausdrücklich: „Ein österreichischer Partner wäre eine enorme Verstärkung für uns, der den Einsatz von erneuerbaren Energien in Europa maßgeblich beschleunigen würde.“

Technologischer Fortschritt erspart Umrüstungen

In Österreich steht der Einsatz von eFuels bereits kurz bevor. Grund dafür ist das Projekt „Innovation Flüssige Energie“ zwischen IWO Österreich und der AVL List GmbH. Gemeinsam wird an der Errichtung der modernsten Power-to-Liquid-Anlage Europas zur Herstellung von synthetischen Brenn- und Kraftstoffen gearbeitet: „Durch den bisher unerreichten Wirkungsgrad wird es in Zukunft möglich sein, die Anlage wirtschaftlicher zu führen und die Produktion von synthetischen Brenn- und Kraftstoffen zu steigern. Dadurch wird der CO₂-Ausstoß massiv reduziert, ohne dabei aber auf bewährte Technik wie Autos oder herkömmliche Ölheizungen verzichten zu müssen“, so Jürgen Roth.

Große Partner, große Erwartungen

Laut Jürgen Rechberger, Leiter des Global Fuel Cell Competence Teams der AVL, wurde in den letzten Monaten unter anderem eine umfangreiche Analyse zu möglichen Standorten durchgeführt, ein detaillierter Kostenplan erstellt und umfassende technische Details für den Anlagenaufbau definiert. Die Errichtung soll bereits 2022 abgeschlossen sein. Ein namhafter Unterstützer des Projektes ist, neben der OMV, diversen Landesenergieversorgern und der Kirchdorfer Gruppe, die VERBUND AG. Deren stellvertretender Vorstandsvorsitzender Michael Strugl sieht großes Potenzial in dem ehrgeizigen Vorhaben: „Als größter Stromanbieter des

Landes setzen wir uns bereits seit Jahren für erneuerbare Energien ein. In der geplanten Power-to-Liquid-Anlage sehen wir eine riesige Chance, Österreich mithilfe von Grünstrom und grünem Wasserstoff im wahrsten Sinne des Wortes ‚nachhaltig‘ zu verändern.“

Rückfragehinweise

IWO Österreich

Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Sabrina Beck, MA, BSc

+ 43 1 710 68 99 0

sabrina.beck@iwo-austria.at

Über IWO Österreich

Das IWO Österreich (Institut für Wärme und Öltechnik) ist die Interessensvertretung der Mineralölwirtschaft am Raumwärmemarkt. Zu seinen Aufgaben zählen die Erforschung und Entwicklung von klimafreundlichen, flüssigen Brennstoffen aus erneuerbaren Quellen und die Mitgestaltung des Transformationsprozess von fossilen Bren- und Kraftstoffen zu Flüssig-Brennstoffen aus erneuerbaren Quellen.

www.iwo-austria.at

Über AVL

AVL ist das weltweit größte, unabhängige Unternehmen für die Entwicklung, Simulation und das Testen von Antriebssystemen (Hybrid, Verbrennungsmotoren, Getriebe, Elektromotoren, Batterien, Brennstoffzellen und Software) für Pkw und Nutzfahrzeuge, deren Integration in das Fahrzeug, stationäre Hochleistungs-Anwendungen sowie ADAS/Autonomes Fahren. AVL beschäftigt weltweit über 11.500 Mitarbeiter. 2019 betrug der Umsatz 1,97 Milliarden Euro. Mehr unter www.avl.com

Über die eFuel Alliance

Die eFuel Alliance ist eine branchenübergreifende Interessensgemeinschaft, die sich für die Herstellung und breite Anwendung von wasserstoffbasierten synthetischen flüssigen Kraft- und Brennstoffen aus erneuerbaren Energien einsetzt. Sie steht allen Organisationen und Interessierten offen, die das Ziel teilen, eFuels als Beitrag für den Klimaschutz zu etablieren, zu fördern und weltweit zur Anwendung zu verhelfen. Dazu gehören Einzelunternehmen, Verbände sowie Einzelpersonen, aus dem Mineralölhandel und der Mineralölindustrie, der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, aus der Forschung und Wissenschaft, der Luft- und Seefahrtbranche, der Chemieindustrie sowie aus dem Bereich der Energieproduktion und -gewinnung. www.efuel-alliance.eu

Über VERBUND AG

VERBUND ist Österreichs führendes Stromunternehmen und einer der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa. Rund 95 Prozent seines Stroms erzeugt das Unternehmen aus erneuerbaren Energien, vorwiegend Wasserkraft. VERBUND handelt in 12 Ländern mit Strom und erzielte 2019 mit rund 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 3,9 Mrd. Euro. Mit Tochterunternehmen und Partnern ist VERBUND von der Stromerzeugung über den Transport bis zum internationalen Handel und Vertrieb aktiv. Seit 1988 notiert VERBUND an der Börse Wien, 51 % des Aktienkapitals besitzt die Republik Österreich. Weitere Informationen: www.verbund.com